



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Tiefbauamt

Sachbearbeiter/in: Jürgen Barthel
-----------------------------------

**Kostenloses Parken in Schwabach an den Samstagen als zusätzliche Unterstützung der Innenstadt Händler, Innenstadtbetriebe und Gastronomie;  
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 02.03.2021**

Anlage:  
Antrag der ASW vom 08.03.2021

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	23.03.2021	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	26.03.2021	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Die Parkraumbewirtschaftung wird wie folgt angepasst:

1. An Samstagen wird bis zum Jahresende 2021 kostenfreies Parken bis zu 4 Stunden ergänzend auf folgenden Flächen ermöglicht:
  - a. In der Tiefgarage (entsprechend den im Sachvortrag aufgeführten Konditionen) sowie
  - b. den oberirdischen Parkplätzen außerhalb der Altstadt (Tarifzone 2)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine zeitliche Aufteilungsmöglichkeit für Jahrestickets umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		Ca. 18.000,- €		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?		Im Wesentlichen Mindereinnahmen		
Folgekosten?		Nein		

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
X	Ja, negativ*	X	Nein*
	Nein		

\*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

## **I. Zusammenfassung**

In der Stadtratssitzung am 26.02.2021 wurde ein Maßnahmenpaket zur Stärkung und Entlastung der Schwabacher Innenstadthändler, Innenstadtbetriebe und der Gastronomie auf den Weg gebracht. Zur Erhöhung der Kunden- und Besucherfrequenz beantragt die CSU-Fraktion eine Anpassung der Parkraumbewirtschaftung um kostenloses Parken an Samstagen als zusätzliche Unterstützung zu ermöglichen.

## **II. Sachvortrag**

Im Antrag wurde um Prüfung folgender Maßnahmen und Beratung im Wirtschaftsausschuss gebeten:

- Parken in der Tiefgarage frei von 8 bis 18 Uhr (max. 4 Std. durch Umprogrammieren)
- Parken auf den Großparkplätzen frei von 8 bis 18 Uhr (max. 4 Std. mit Parkscheibenregelung)
- Parken in der Innenstadt frei von 8 bis 18 Uhr (max. 4 Std. mit Parkscheibenregelung)

Die mit dem Wirtschaftsausschuss abgestimmten Maßnahmen werden dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Arbeitsgemeinschaft Schwabacher Wirtschaftsverbände hat ebenfalls Maßnahmen zur Anpassung der Parkraumbewirtschaftung (Anlage) vorgeschlagen, die auch in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses behandelt wurden.

Die Sitzung des Wirtschaftsausschusses fand am 18. März 2021 statt. Dabei wurde die Angelegenheit mit den dort vertretenen Stadratsmitgliedern sowie den Schwabacher Wirtschaftsverbänden intensiv beraten. Aufgrund der Komplexität wurde die inhaltliche Abstimmung hierzu auf die Sitzungen des Hauptausschusses wie Stadtrats vertagt.

Der Wirtschaftsausschuss hat sich nach allgemeiner Einordnung jedenfalls für eine Verfolgung von Maßnahmen zur Erhöhung der Besucher- und Kundenfrequenz ausgesprochen, bei denen auch die Betrachtung von Parkmöglichkeiten eine Rolle spielen sollte. Aus der allgemeinen Diskussion ging eine Vorzugsvariante für eine Ausweitung der kostenfreien Parkmöglichkeiten in folgendem Umfang hervor:

Bis zu 4 Stunden kostenfreies Parken an Samstagen bis zum Jahresende 2021

- In der Tiefgarage Königsplatz (Umprogrammieren der Parkscheinautomaten)
- Weiterhin auf den Großparkplätzen (Parkscheibenregelung)
- Auf oberirdischen Parkplätzen außerhalb der Altstadt – Tarifzone 2 (Parkscheibenregelung)

Die Möglichkeit der Nutzung von Token zu Verlängerung der kostenfreien Stunde an anderen Tagen bleibt bestehen.

Eine Umsetzung soll bis Anfang Mai 2021 erfolgen.

Um das Mitarbeiterparken für Halbtagskräfte zu erleichtern, hat der Wirtschaftsausschuss einstimmig empfohlen, eine zeitliche Aufteilungsmöglichkeit für Jahrestickets umzusetzen und die Verwaltung hiermit im Rahmen eines eigenen Konzepts zu beauftragen. Vorstellbar wäre eine Aufteilung vormittags/nachmittags oder tageweise.

### **III. Kosten**

#### Tiefgarage – Kosten in Höhe von ca. 13.000,- €

Die Umprogrammierung der Parkscheinautomaten verursacht Kosten in Höhe von 300,- €. Die Mindereinnahmen in der Tiefgarage werden ca. 400,-€/Samstag (600,-€/Adventssamstag) betragen.

#### Oberirdische Parkplätze – Kosten in Höhe von ca. 5.000,-€

Die Mindereinnahmen werden ca. 4.500,- € betragen. Erstellung und Druck von Hinweisaufklebern an Automaten verursacht Kosten in Höhe von 500,- € zzgl. Personalaufwand.

Mitarbeiterparken halbtags – Kostenauswirkung nicht abschätzbar, voraussichtlich gering

### **IV. Klimaschutz**

Eine erhöhte Frequenz im MIV führt zu höheren CO<sub>2</sub>-Emissionen.